



B 470 Ortsumgehung Forchheim Ost Information zum Planungsstand Voruntersuchung - Linienfindung



Erläuterung des Sachstandes
der Linienfindung zur OU Forchheim Ost
am 15. Januar 2013



1. Verkehrsmengen
2. Allgemeines zum BVWP
3. B 470 FO – Ost BVWP – „Kompromisslinie“

B 470 OU Forchheim West Freigabe 11. Dez. 2011

Staatliches Bauamt Bamberg
Bereich Straßenbau



Verkehrsmengen

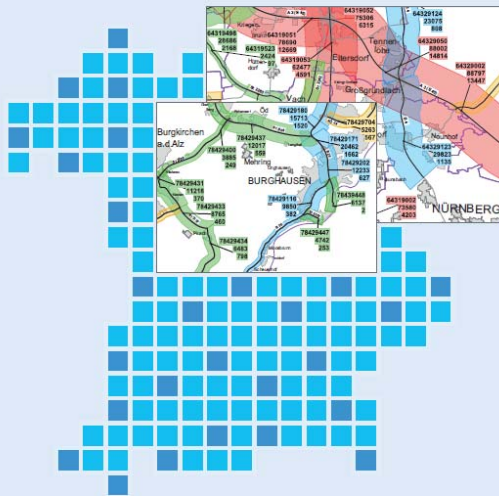


Oberste Baubehörde
im Bayerischen Staatsministerium des Innern
Zentralstelle für Informationssysteme



Straßenverkehrszählung 2010

Verkehrsbelastung der Straßen
des überörtlichen Verkehrs in Bayern
(Autobahnen, Bundes-, Staats- und
Kreisstraßen)



Bayerisches
Straßeninformationssystem
www.baysis.bayern.de



**SVZ
2010**

Ortsumgebung Forchheim-Süd



**Freigabe West-OU
10.12.2011**

Vereinfachtes Hochrechnungs- verfahren für Außerorts- Straßenverkehrs- zählungen

von
Norbert Lensing
Georg Mawdis
Dieter Taubner
Büro für angewandte Statistik
Aschen



bast

**Sonderzählung
Frühjahr 2012**

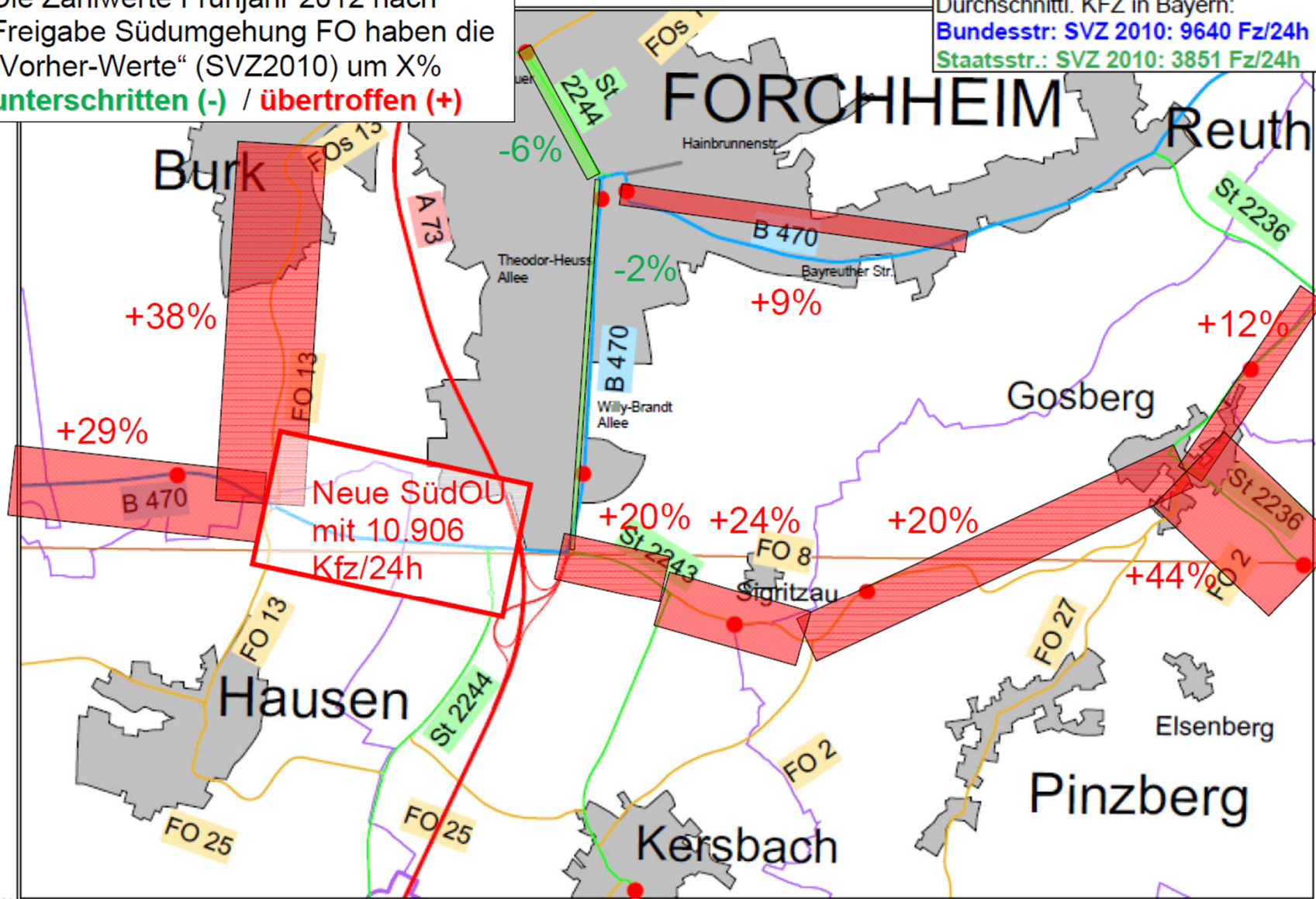


Verkehrszählung im Raum Forchheim Ost

**Vergleich: VORHER Werte (SVZ 2010) mit
IST Werten aus Zählung 2012**

Die Zählwerte Frühjahr 2012 nach Freigabe Südumgehung FO haben die „Vorher-Werte“ (SVZ2010) um X% **unterschritten (-) / übertroffen (+)**

Durchschnittl. KFZ in Bayern:
Bundesstr: SVZ 2010: 9640 Fz/24h
Staatsstr.: SVZ 2010: 3851 Fz/24h



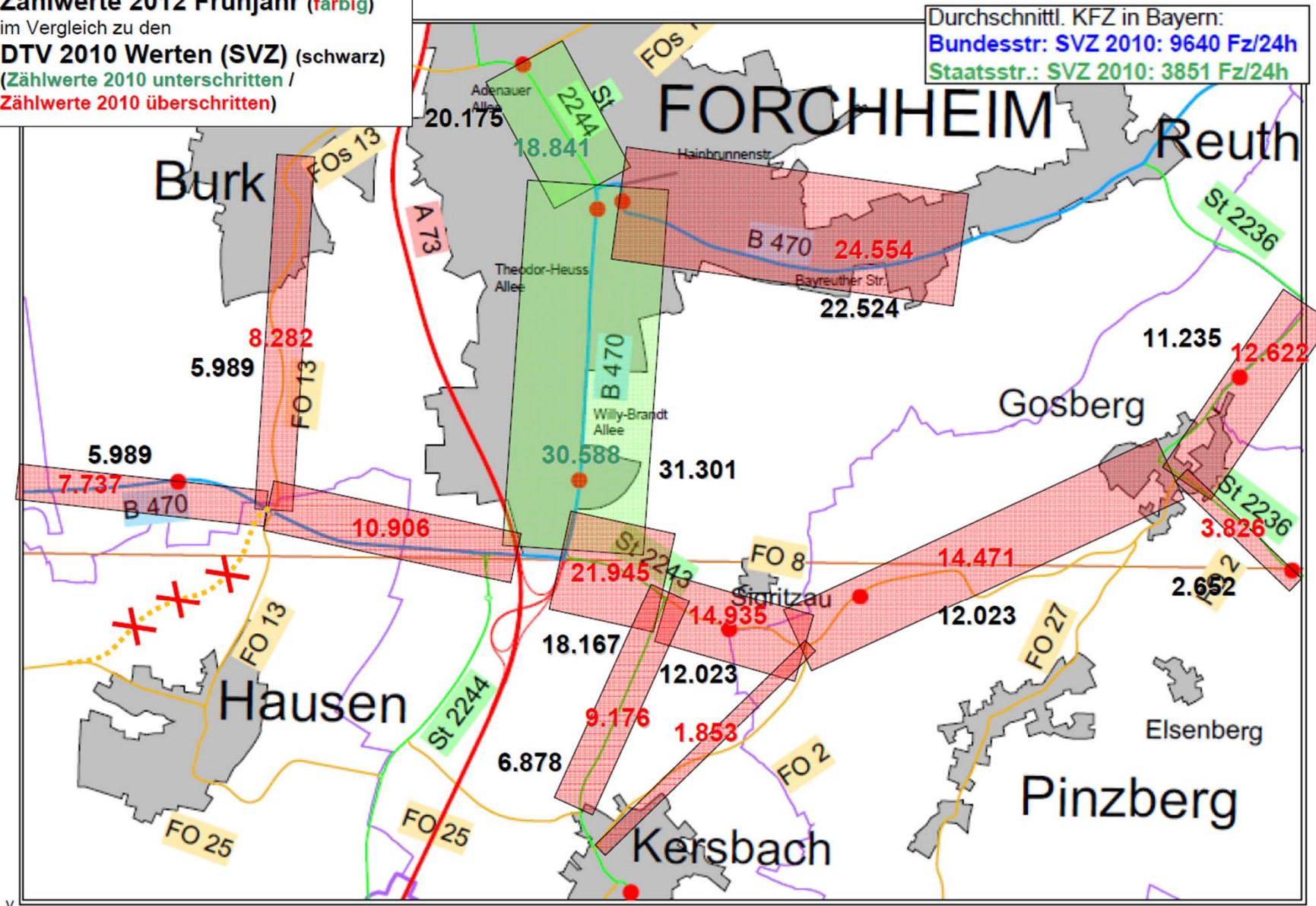
Verkehrszählung im Raum Forchheim Ost



Vergleich: VORHER Werte (SVZ 2010) mit IST Werten aus Zählung 2012

Zählwerte 2012 Frühjahr (farbig)
im Vergleich zu den
DTV 2010 Werten (SVZ) (schwarz)
(Zählwerte 2010 unterschritten /
Zählwerte 2010 überschritten)

Durchschnittl. KFZ in Bayern:
Bundesstr: SVZ 2010: 9640 Fz/24h
Staatsstr.: SVZ 2010: 3851 Fz/24h



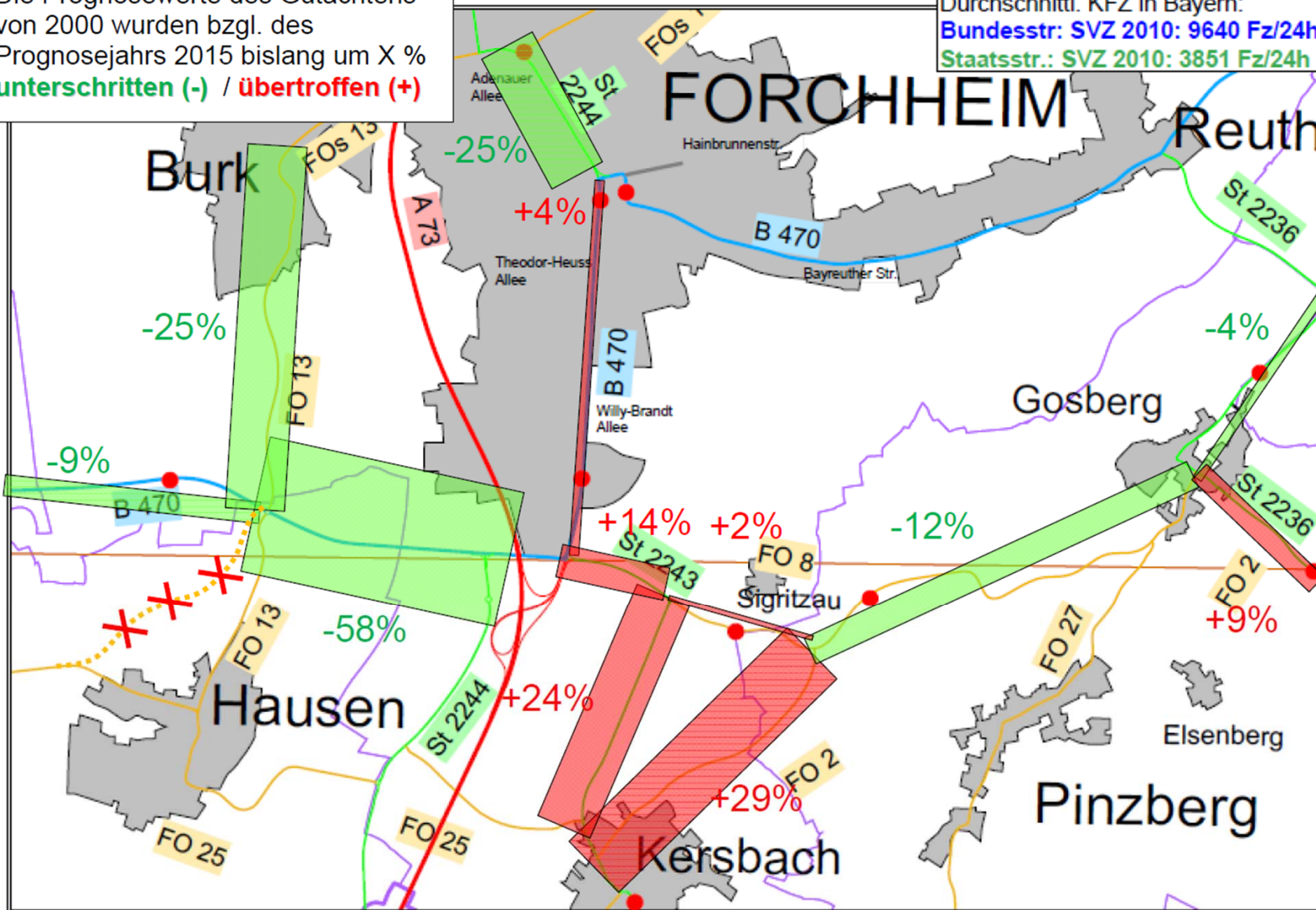


Verkehrszählung im Raum Forchheim Ost

Vergleich: Prognosewerte für 2015 aus Gutachten von 2000 mit IST Werten aus Zählung 2012

Die Prognosewerte des Gutachtens von 2000 wurden bzgl. des Prognosejahrs 2015 bislang um X % **unterschritten (-)** / **übertroffen (+)**

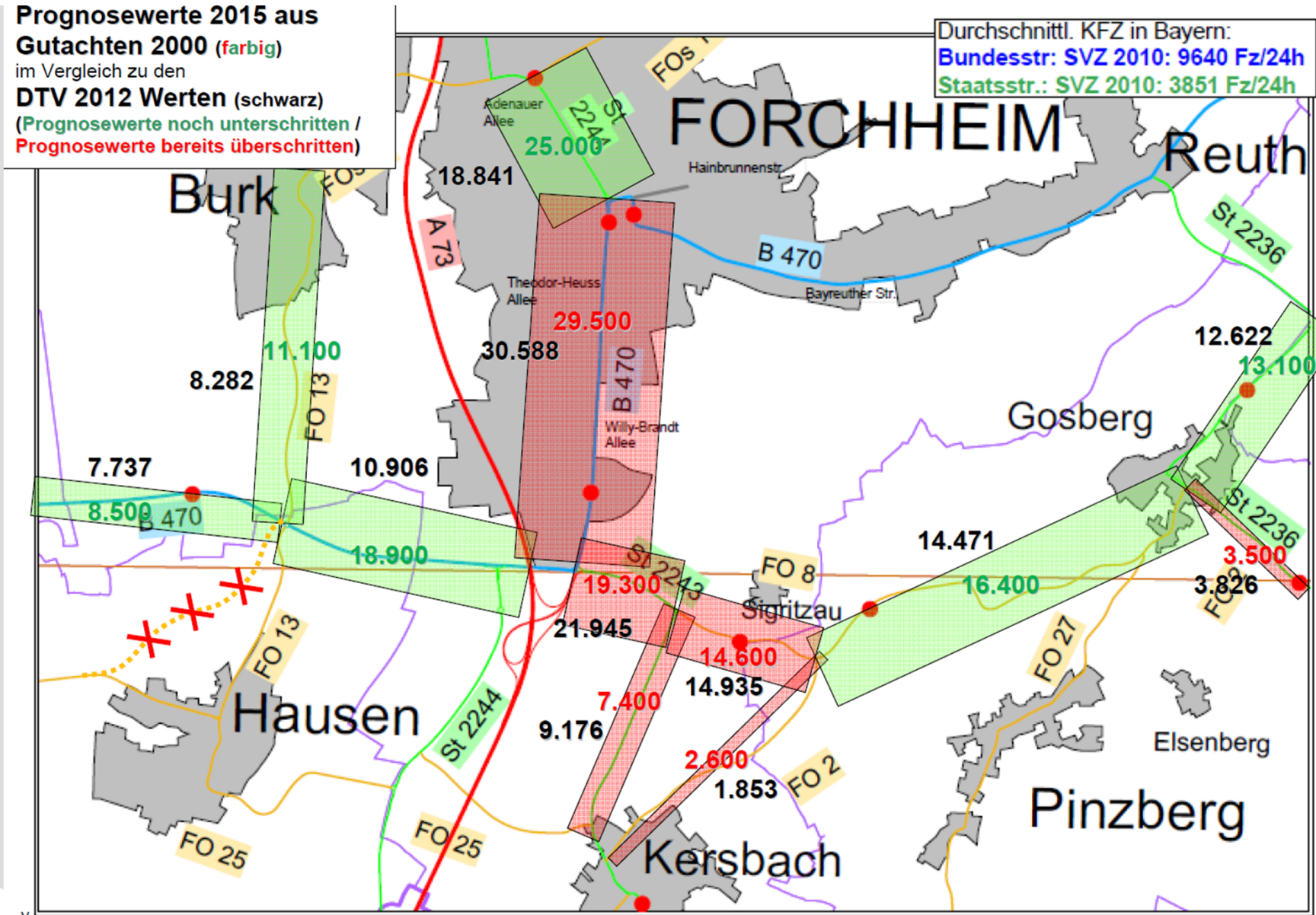
Durchschnittl. KFZ in Bayern:
Bundesstr.: SVZ 2010: 9640 Fz/24h
Staatsstr.: SVZ 2010: 3851 Fz/24h



Verkehrszählung im Raum Forchheim Ost



Vergleich: Prognosewerte für 2015 aus Gutachten von 2000 mit IST Werten aus Zählung 2012



Fortschreibung Bundesverkehrswegeplan



Grundlagen für die Zukunft der Mobilität in Deutschland
Bundesverkehrswegeplan 2003



Bayerisches Staatsministerium
des Innern



BVWP 2015

Bundesverkehrswegeplan 2015
(BVWP 2015)

Vorauswahl erwogener Projekte
für den Bereich der
Bundesfernstraßen in Bayern

Stand: 5. November 2012

2012

Fortschreibung Bundesverkehrswegeplan

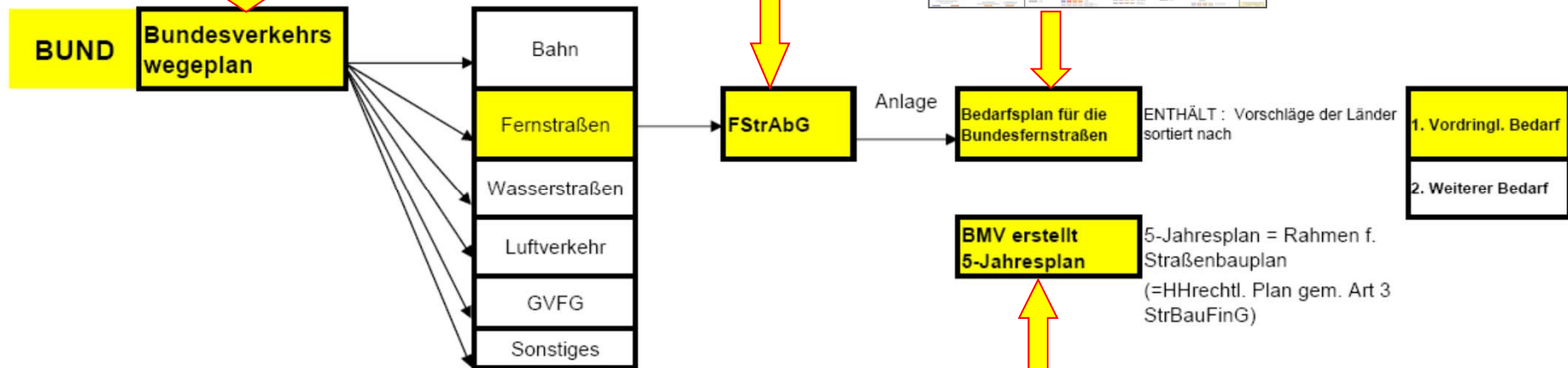
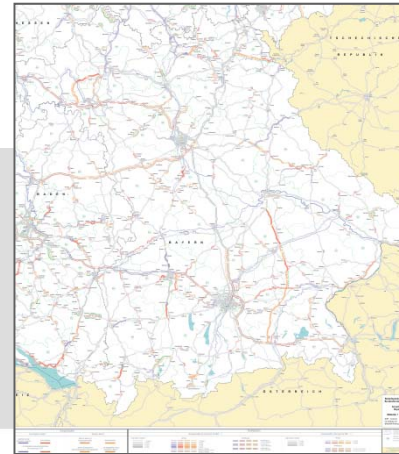
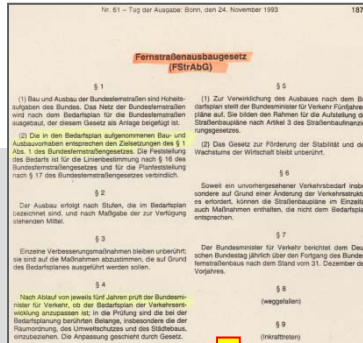


BVWP 2015

Vorauswahl erwogene Projekte

Bayerischen Staa

Projekt	Landkreis	Straße	Bautyp	Neubau/ Erweiterung
B 470, OU Forchheim				
B470-03	FO	B 470	O-OU Forchheim	02KK
				Neubau



Bedarfsplan



Anlage zu §1 Abs. 1 Fernstraßenausbaugesetz (FStrAbG)

Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen

Auszug Bayern

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Investitionsrahmenplan 2011 - 2015 für die Verkehrsinfrastruktur des Bundes (IRP)

Stand: 14. Dezember 2011 - Entwurf -



Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land www.bmvbs.de Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität Bauen Wohnen Stadt Land Verkehr Mobilität

Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Anlage 2

Fünfjahresplan für den Ausbau der Bundesfernstraßen 2011 - 2015

- Projektliste und Erläuterungen -

14. Dezember 2011

Bundeshaushalt 2011

- Straßenbauplan -

Inhalt

- Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1202)
- Bundesfernstraßenmaßnahmen (Kap. 1210)
- Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen (Kap. 1222)

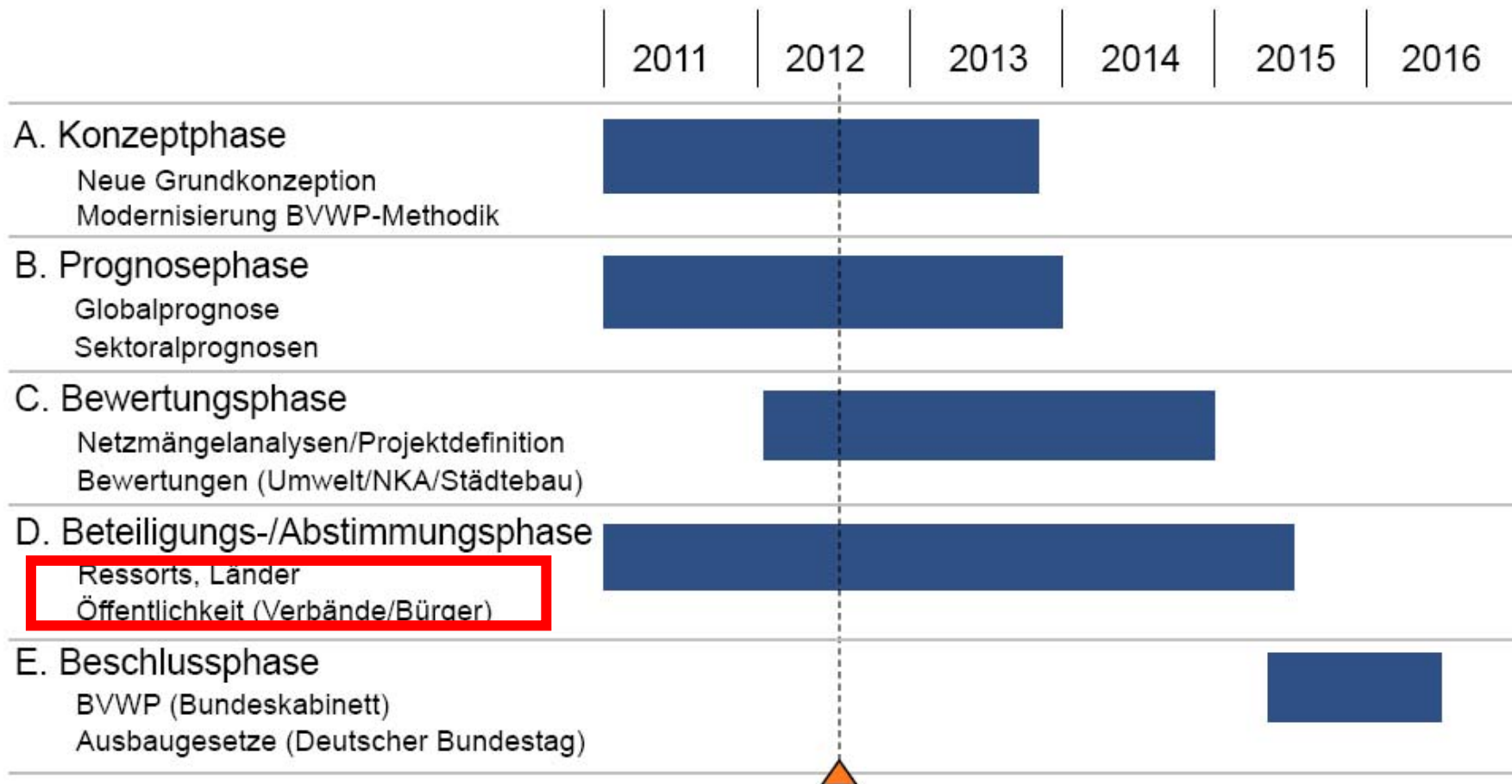
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

Stand: 1. Dezember 2010



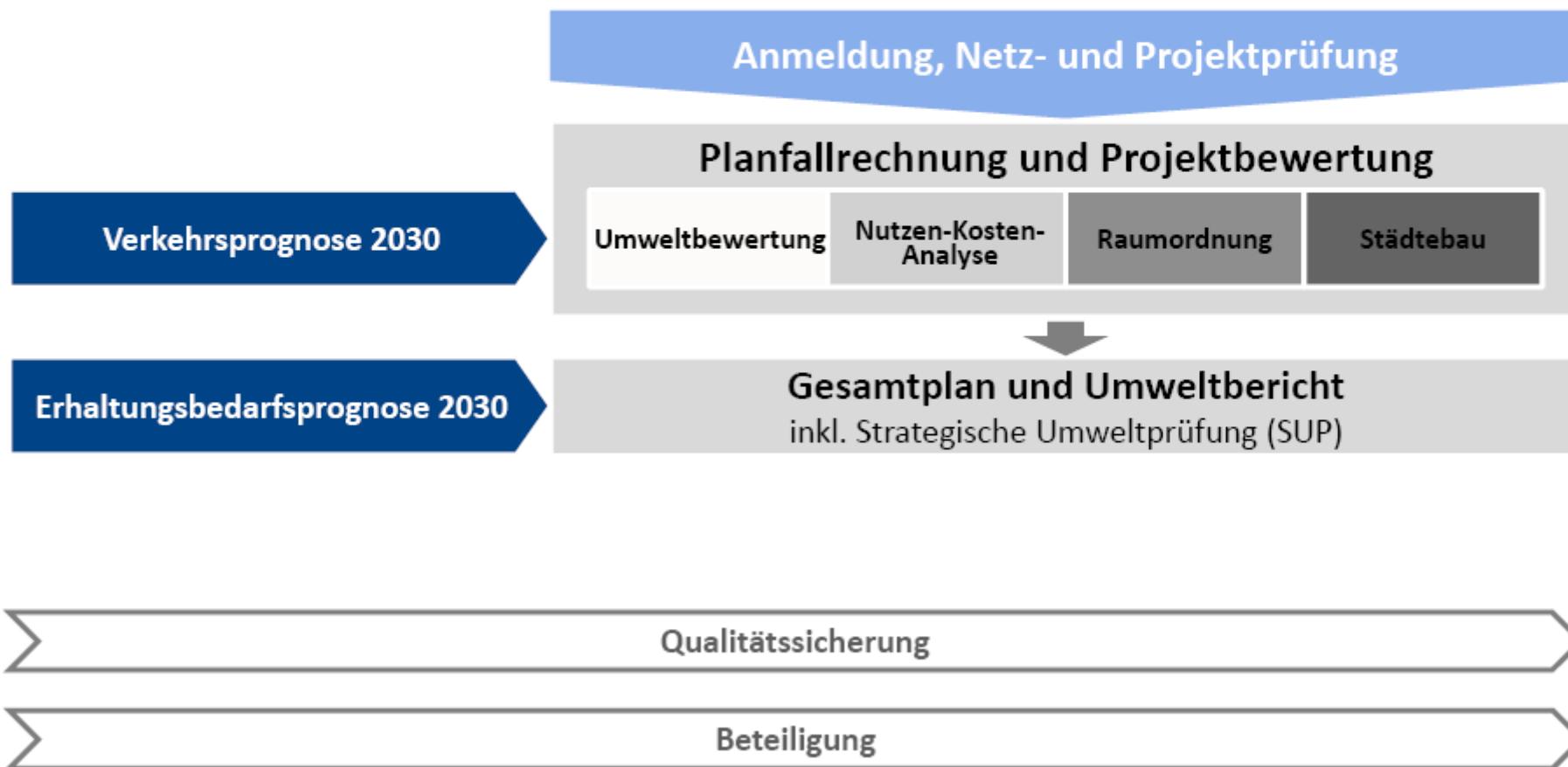
Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Zeitplan BVWP 2015





Gesamtprozess BVWP 2015





Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Anmeldeverfahren, Netz- und Projektprüfung

Netzprüfung

Projektanmeldung

Projektprüfung

- Wichtige Grundlage der Anmeldung: Engpassanalyse 2025
 - Engpassanalyse Schiene liegt aus Bedarfsplanüberprüfung vor
 - Engpassanalyse Straße wird erarbeitet
- Engpassanalyse wird Ländern zur Verfügung gestellt
 - Wie kann Engpass minimiert werden?
- Netzkategorisierung Wasserstraße durch BMVBS (Basis Verkehrsbelastung)
- Bund wird gegebenenfalls eigene Projektideen ableiten

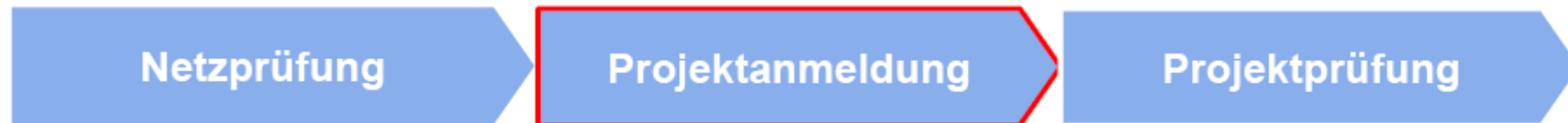


13

(Bedarfsplanüberprüfung Schiene 2010)



Anmeldeverfahren, Netz- und Projektprüfung



Was und wie ist anzumelden?

- Alle noch nicht im Bau befindlichen Projekte
- Anmeldeinformationen sollen zukünftig deutlich detaillierter sein
- Beispiel Straße:
 - Warum wird Investition benötigt? Welche Alternativen (z.B. Verkehrsbeeinflussungsanlagen) bestehen? Was hat der überregionale Verkehr davon? Projekthistorie (ggf. mit Einschätzung der Einstellungen vor Ort)
 - Wechselwirkungen mit anderen Maßnahmen und Netzwirkungen
 - Digitaler Lage- und ggf. Höhenplan mit genauer Lagebeschreibung der Bauwerke und der betroffenen Schutzgebiete, Angaben zur Höhe der Investitionskosten usw.

Anmeldezeitraum?

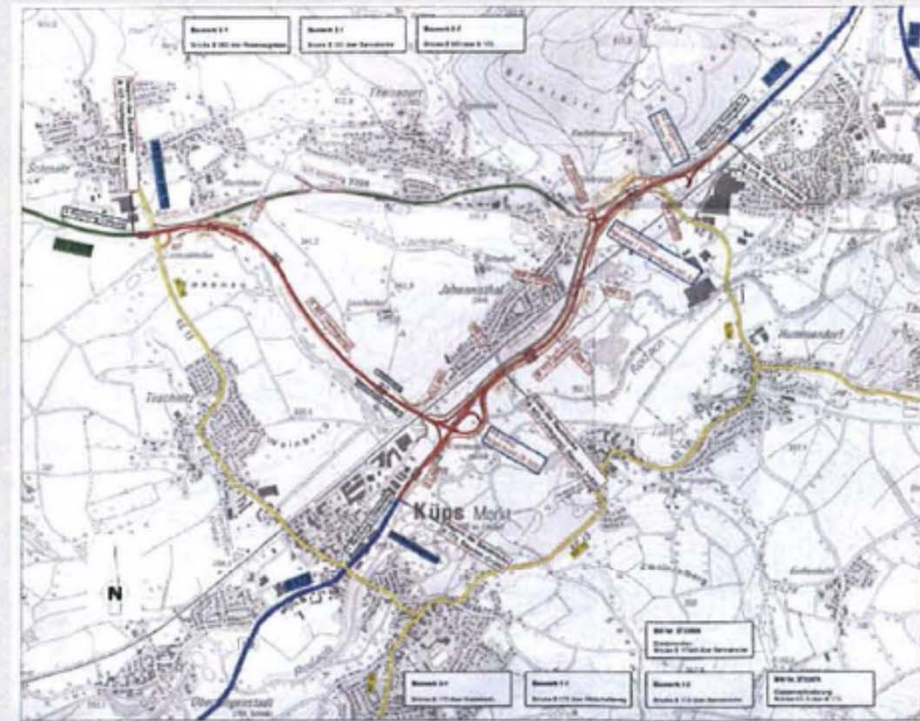
- Voraussichtlich im ersten Halbjahr 2013



Projektanmeldung

2. Pläne und Daten

- ▶ Digitaler **Lage- und Höhenplan** mit genauer Lagebeschreibung der wichtigsten (kostentreibenden) **Bauwerke**
- ▶ Übliche Angaben: von/bis, Länge, Querschnitt, Planungsstand (von wann), Kostenteilungen, Anteil Erhaltung bei Erweiterungen
- ▶ Kosten gem. **AKS**-Hauptgruppen, differenziert nach Neubau- und Erhaltungsanteilen sowie ggf. Kostenbeteiligungen Dritter
- ▶ Welche **umweltschutzfachlichen** Gegebenheiten wurden bei der Anmeldung bereits berücksichtigt ?





Anmeldeverfahren, Netz- und Projektprüfung

Netzprüfung

Projektanmeldung

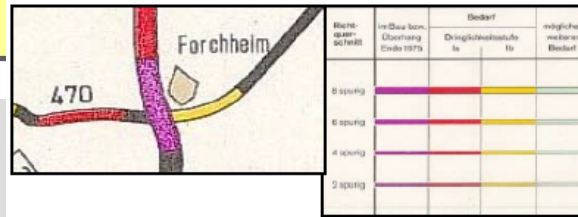
Projektprüfung

- **Vorprüfung der Projekte**
 - Straße: durch detailliertere Projektanmeldung mit **Bedarfs- und Alternativenklärung**
 - Schiene: Vorprüfung durch Gutachter in Zusammenarbeit mit Bahn auf Bedarf und Umsetzbarkeit inkl. Alternativenprüfung
 - Wasserstraße: Vorprüfung durch WSV und BMVBS
- **Projekte mit positiver Vorprüfung werden im BVWP bewertet**
(Kostenaktualisierung, NKV, Umweltbewertung)
- Prüfung und Optimierung im Bewertungsprozess:
 - Harmonisieren Projektzuschnitte, Planfalloptimierung
 - Trassierungs-/Umweltprüfung zur Kostenplausibilisierung des angemeldeten Projektes → **evtl. Rückmeldung an Anmelder und Anpassung Projektdefinition**

Bedarfsplan

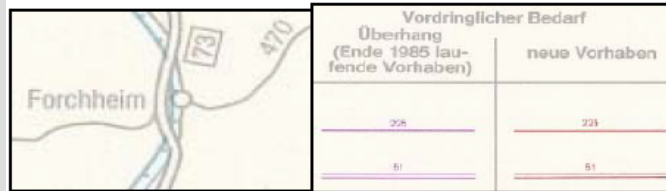
1971 – 1985:

Dringlichkeitsstufe Ib (OU Forchheim Ost)



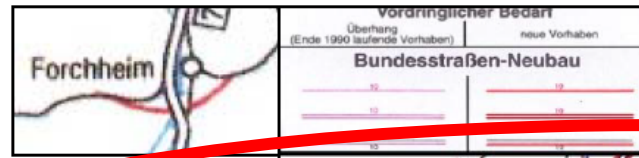
1985

Nicht enthalten



1992 BVWP; 1993 Bedarfsplan

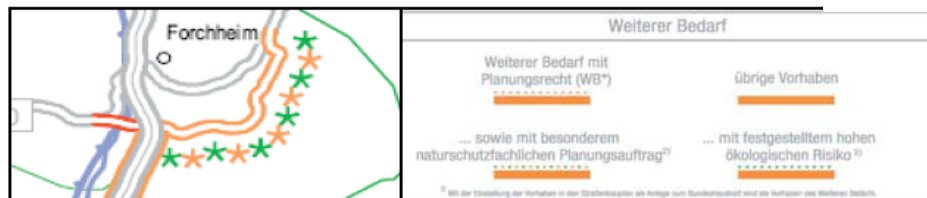
Vordringl. Bedarf, Neue Vorhaben; **OU Forchheim Süd (Gesamt Linie Ost+West)**



2003 BVWP; 2004 Bedarfsplan

OU Forchheim Ost: Weiterer Bedarf, Neue Vorhaben mit Planungsrecht und besonderem naturschutzfachl. Planungsauftrag

OU Forchheim West: Vordringlicher Bedarf in Verkehr seit 10. 12.2011

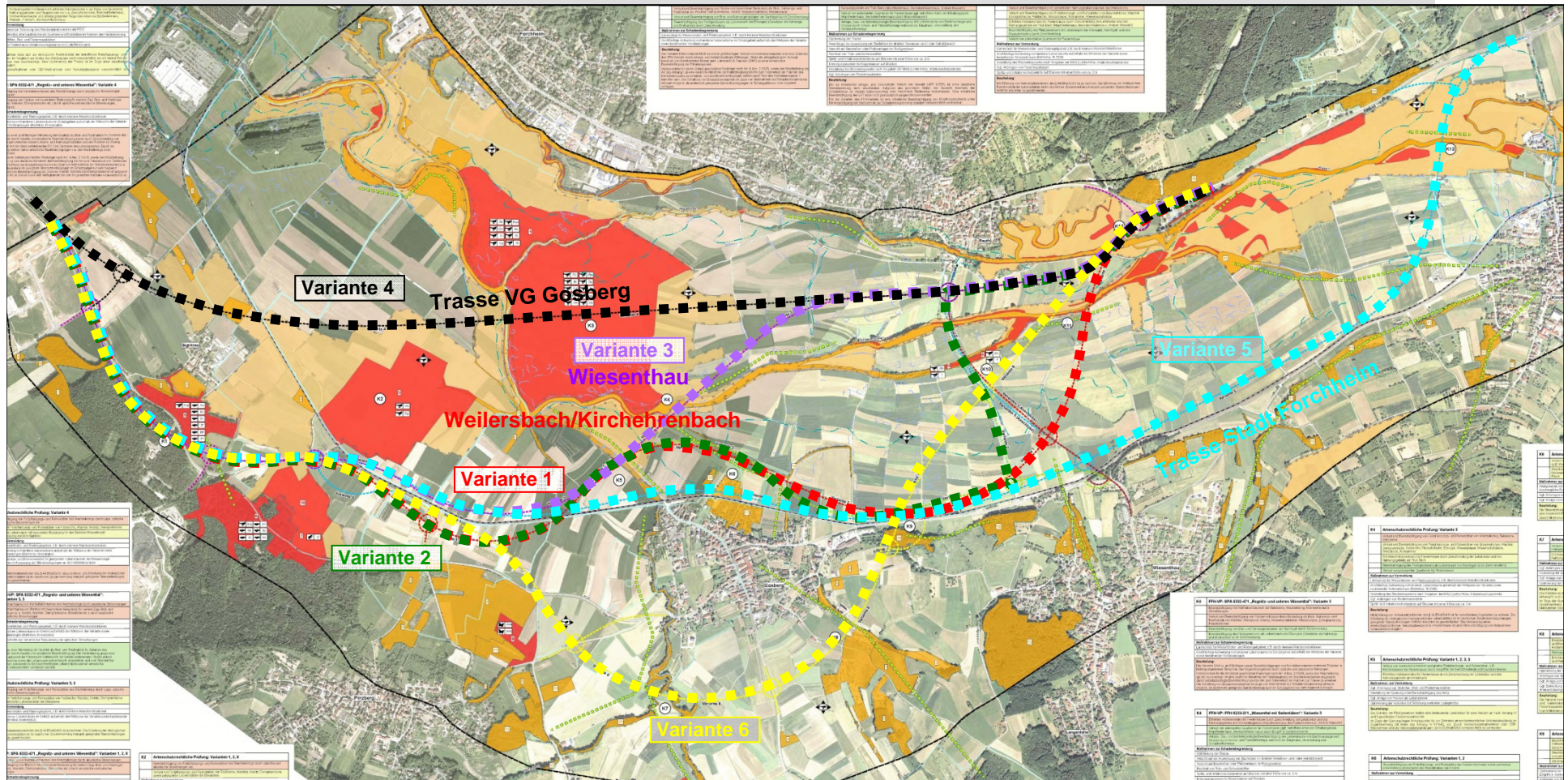




- 2009 am 31.7.:
 - **Spatenstich Westumgehung**
- 2010
 - Erstellung einer **FFH-Verträglichkeitsprüfung Ostumfahrung**
 - **Erhebung Wasserschutzgebiete, Hochwassergrenzen**
 - **Variantenvorschläge** Ostumfahrung der Gemeinden
- 2011
 - Aktualisierung des **Verkehrsgutachtens** von 1999 (West und Ost)
 - Erarbeitung und Bewertung von **6 Trassenvarianten für die Ostumfahrung**
 - zwischenzeitlich **Verkehrsfreigabe für die Westumgehung 10.12.2011**
 - **Abstimmung mit den Fachbehörden**
- 2012
 - Vorstellung des „**grünen Bandes**“ am **16. Feb. 2012** in Wiesenthau
 - Anschl. Abgabe des Votums der Kommunen für eine Linie
- 2013
 - Vorstellung der sich ergebenden „**Kompromisslinie**“

Linienfindung Ost, Vorschläge der Gemeinden

unter Berücksichtigung der Konfliktbereiche



Linienfindung Ost,

Wertung der Trassenvarianten

Rangfolge der Varianten	1. Stelle	2. Stelle	3. Stelle	4. Stelle	5. Stelle	6. Stelle
Aus naturschutzfachlicher Sicht (Ergebnis der FFHVP Erheb.; Stellungnahme UNB LRA-FO)	2	5	1	6	3	4
Aus wasserwirtschaftlicher Sicht (Stellungnahme WWA – KC)	6	5/1	5/2	...	3	4
Aus verkehrlicher Sicht (Ergebnis des aktualisierten Verkehrsgutachtens 2011)	1	3	5	2



Wasserwirtschaft: / Kirchehrenbach: Variante 5 nur bis Höhe Gosberg vertretbar, östlicher Teil wg. Grundwasserschutz äußerst kritisch

Ergebnis:

Lässt man die Varianten 2 (nicht durchsetzbar aus verkehrlicher Sicht) und 6 (nicht durchsetzbar aus kommunaler Sicht) außer Betracht, ist erkennbar, dass die

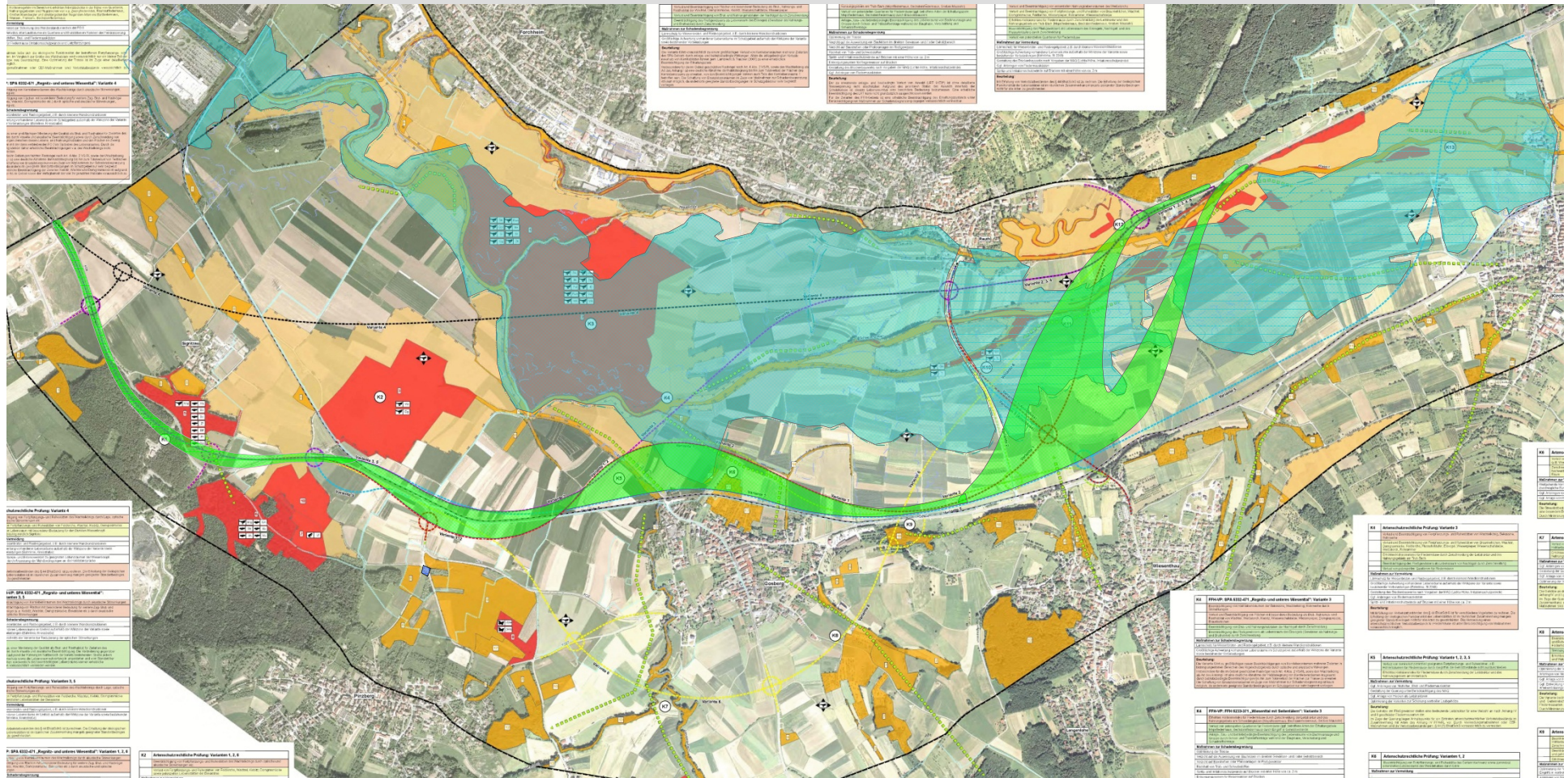
Variante 1 bzw. eine **Kombination der Varianten 1 und 5**

die größten Übereinstimmungen aller fachlich Beteiligten aufweisen.

Linienfindung Ost, mögliche Varianten



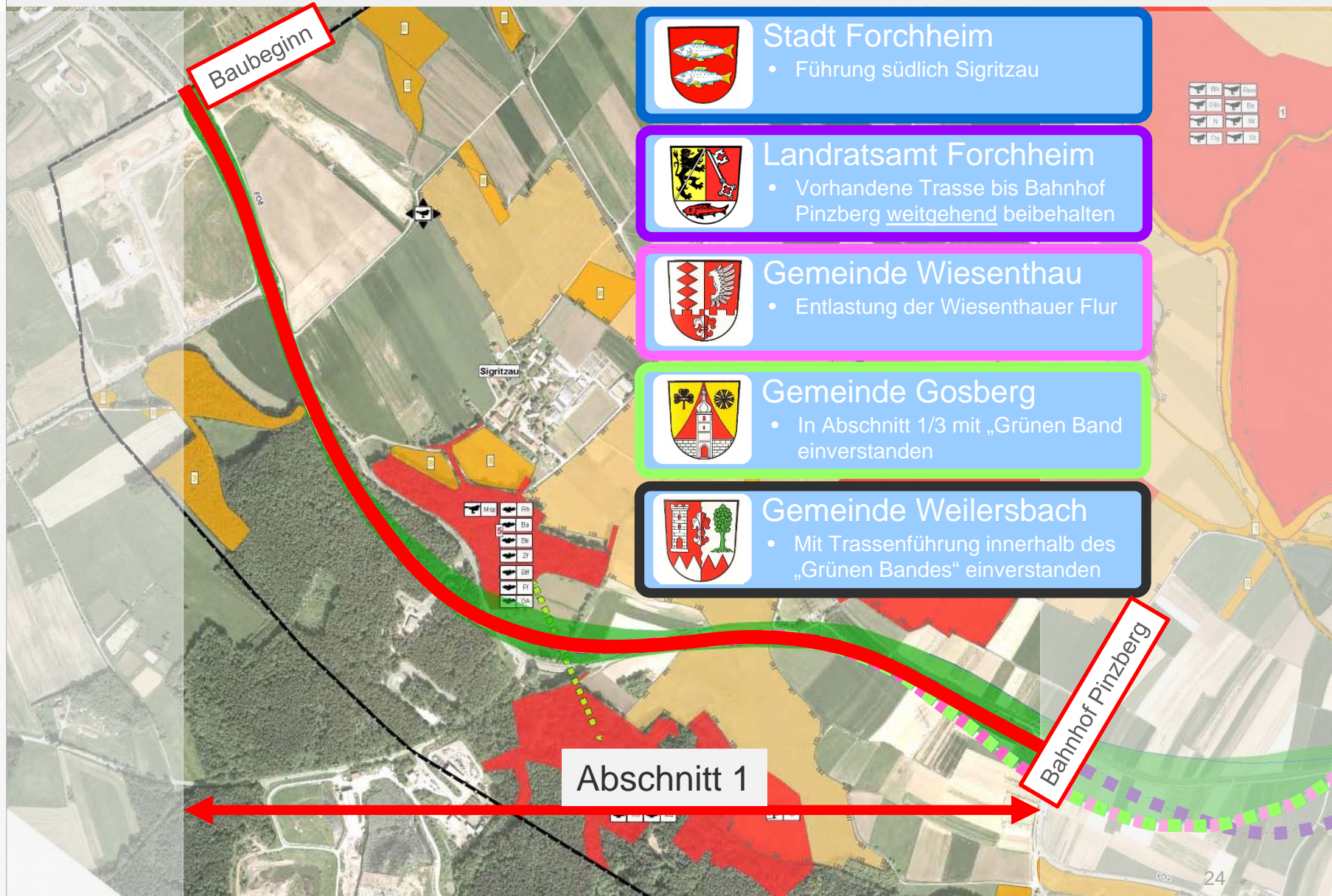
Flächenband für mögliche Varianten



Linienfindung Ost, mögliche Varianten

Abschnitt 1/3

Baubeginn – Bahnhof Pinzberg



Linienfindung Ost, mögliche Varianten

Abschnitt 2/3

Ortsumfahrung Gosberg



Stadt Forchheim

- Nördlich an Gosberg vorbei



Landratsamt Forchheim

- Querung Bahnlinie näher an Gosberg



Gemeinde Wiesenthau

- Entlastung der Wiesenthauer Flur (östl. der St 2236)



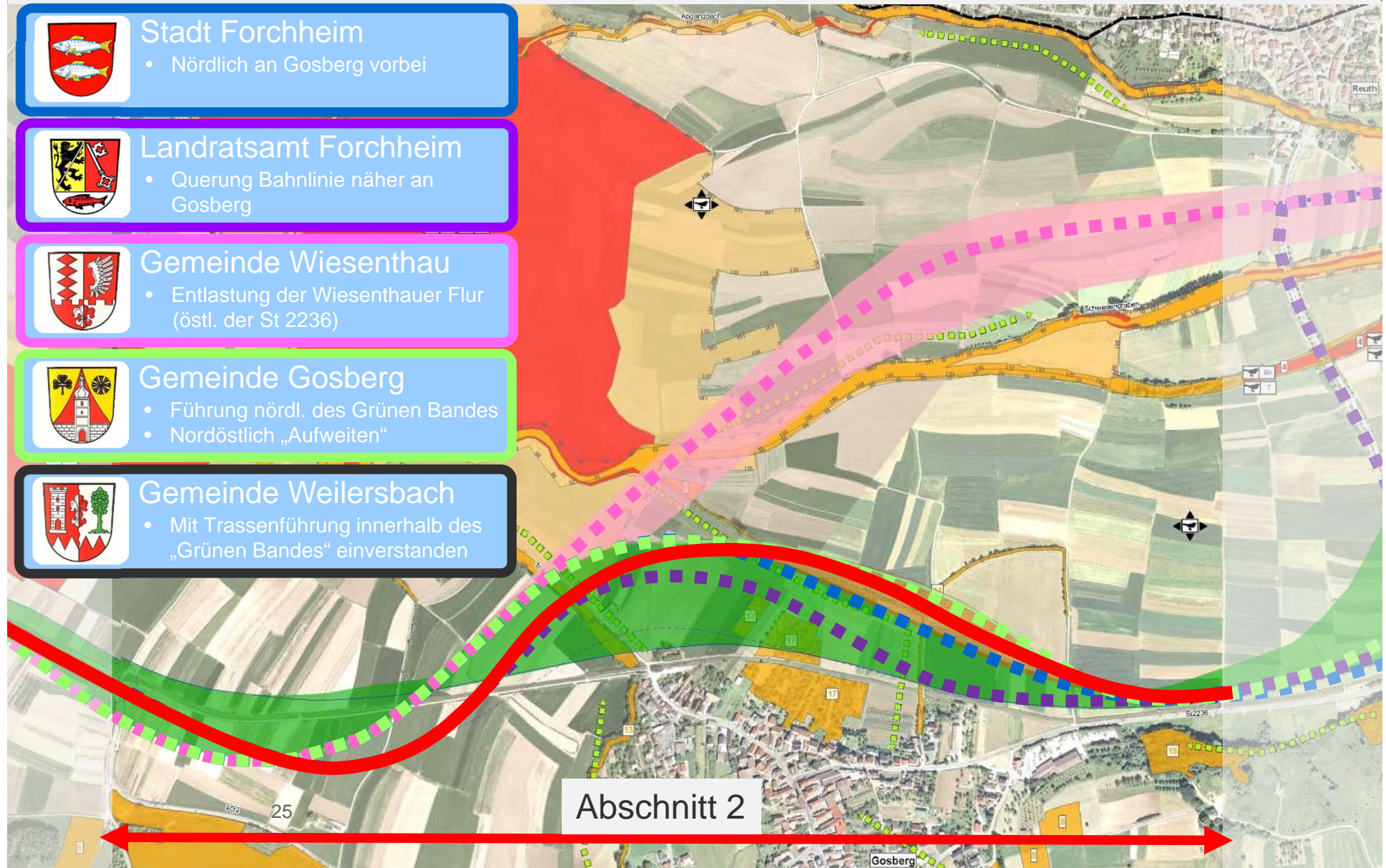
Gemeinde Gosberg

- Führung nördl. des Grünen Bandes
- Nordöstlich „Aufweiten“



Gemeinde Weilersbach

- Mit Trassenführung innerhalb des „Grünen Bandes“ einverstanden



Linienfindung Ost, mögliche Varianten

Abschnitt 3/3

Talquerung



Stadt Forchheim

- Östlich am Kraftwerk Schwedengraben einmünden



Landratsamt Forchheim

- Querung möglichst bestandsnah
- n. M. Situation in Reuth beibehalten



Gemeinde Wiesenthau

- Entlastung der Wiesenthauer Flur



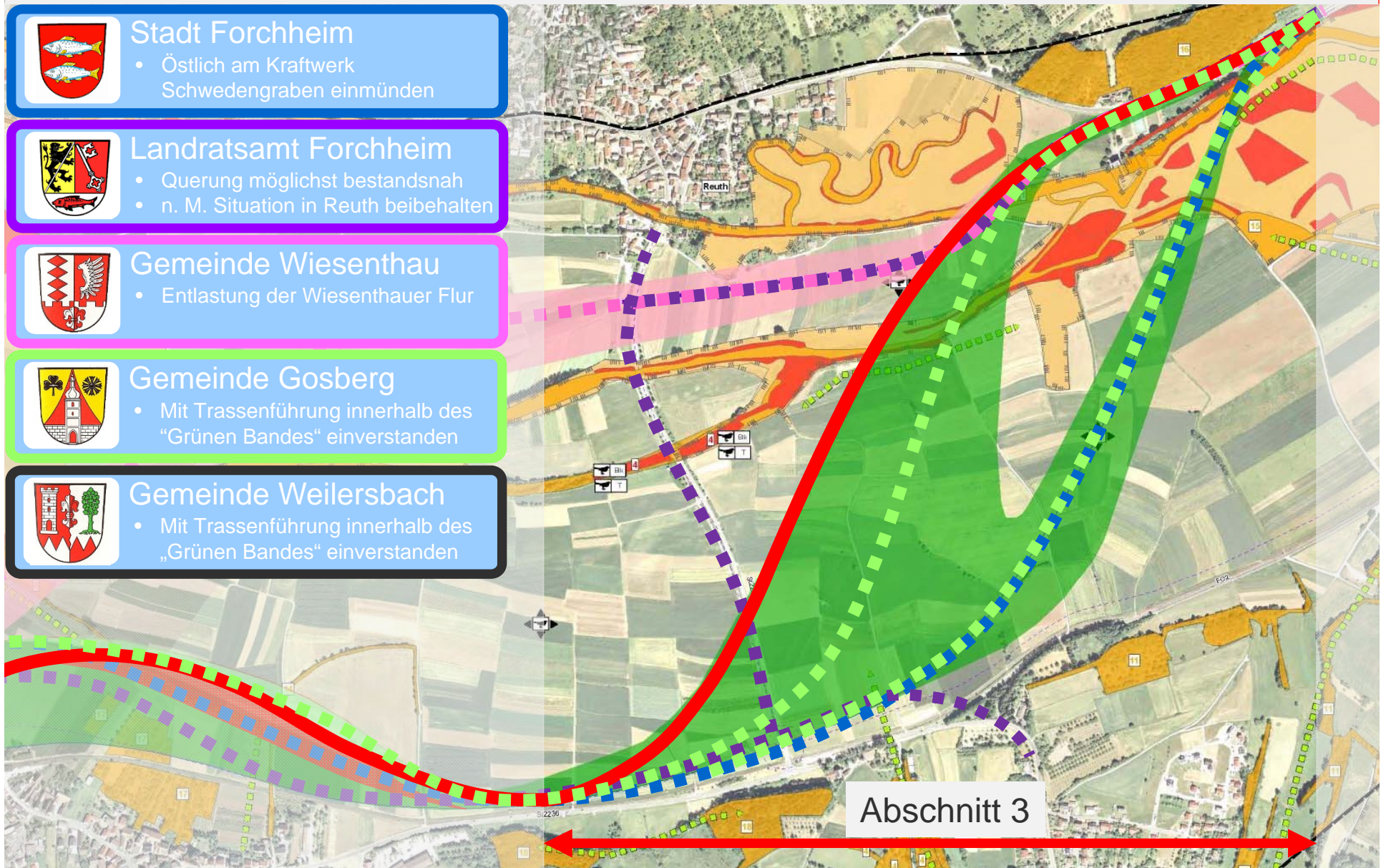
Gemeinde Gosberg

- Mit Trassenführung innerhalb des „Grünen Bandes“ einverstanden



Gemeinde Weilersbach

- Mit Trassenführung innerhalb des „Grünen Bandes“ einverstanden



1. Talquerung auf Bestand unter Benützung der St 2236

Gemeinde:	Abschnitt		
	1	2	3
Stadt Forchheim	positiv	positiv	neutral
Landkreis Forchheim	neutral	neutral	positiv
Gemeinde Wiesenthau	positiv	positiv	positiv
Gemeinde Gosberg	positiv	positiv	neutral
Gemeinde Weilersbach	positiv	positiv	neutral
Staatliches Bauamt Bbg.	positiv	positiv	neutral

2. Talquerung westlich Kraftwerk Schwedengraben

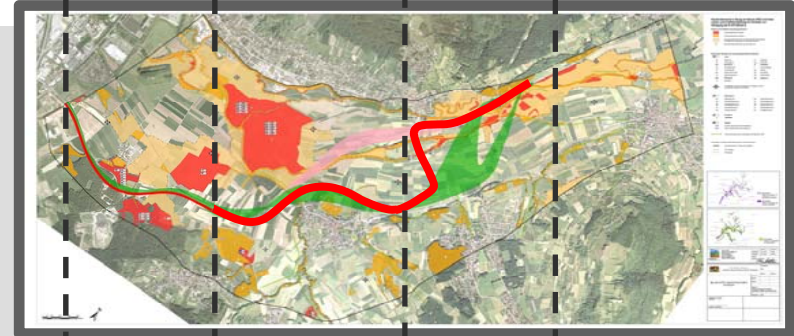
Gemeinde:	Abschnitt		
	1	2	3
Stadt Forchheim	positiv	positiv	neutral
Landkreis Forchheim	neutral	neutral	positiv
Gemeinde Wiesenthau	positiv	positiv	positiv
Gemeinde Gosberg	positiv	positiv	neutral
Gemeinde Weilersbach	positiv	positiv	neutral
Staatliches Bauamt Bbg.	positiv	positiv	neutral

3. Talquerung östlich Kraftwerk Schwedengraben

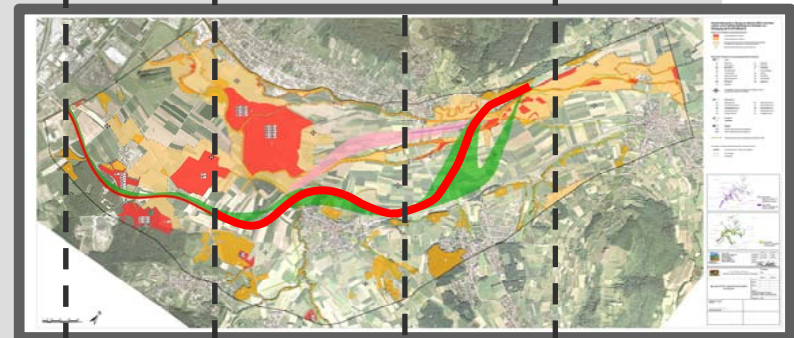
Gemeinde:	Abschnitt		
	1	2	3
Stadt Forchheim	positiv	positiv	neutral
Landkreis Forchheim	neutral	neutral	positiv
Gemeinde Wiesenthau	positiv	positiv	positiv
Gemeinde Gosberg	positiv	positiv	neutral
Gemeinde Weilersbach	positiv	positiv	neutral
Staatliches Bauamt Bbg.	positiv	positiv	neutral

positiv
neutral

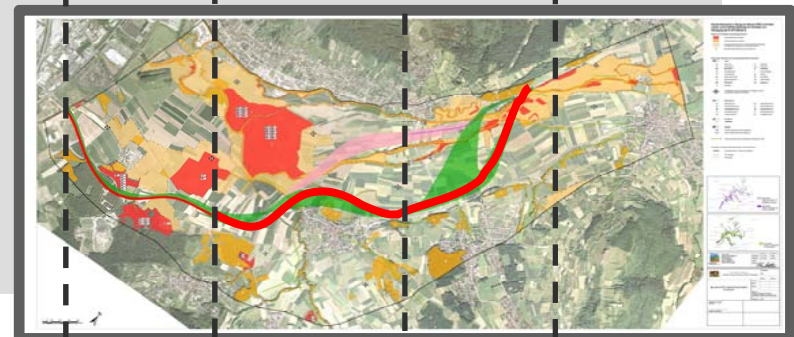
Abwägung der Talquerung
mittels 3er Varianten



Abschnitt: 1 2 3



Abschnitt: 1 2 3





- **Nächste Schritte:**

- Bewertung und Vorstellung im Kreistag durch StBA-BA
- Anmeldung der „Kompromisslinie, 470 OU Forchheim Ost“ zur Bedarfsplanfortschreibung 2015

Später:

- Abklärung der Erfordernis eines ROV
- Ggf. Landesplanerische Beurteilung
- Erarbeitung eines Vorentwurfes



**Herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit**